

Arbeitsplatz, Tätigkeitsbereich: Ihr Unternehmen

1. Anwendungsbereich

Diese Betriebsanweisung gilt für das Vorbereiten von Infusionen, richten und konnektieren.

Zur Vorbereitung von Infusionen muss der Infusionsbeutel mit dem Infusionsbesteck verbunden werden. Das Infusionsbesteck wird am Patienten-Port (Zugang) angeschlossen, nach Behandlung wieder entfernt und anschließend entsorgt. Die in der Infusion enthaltenen Wirkstoffe können gesundheitsschädliche Eigenschaften haben.

2. Gefahren für Mensch und Umwelt



Die in Infusionslösungen enthaltenen Wirkstoffe können bei einer Exposition (Freisetzung) zu Schäden der Haut (Reizung, allergische Reaktion) und der Atemwege (Reizung, Allergische Reaktion) führen. Einige Arzneimittel (z.B.: Zytostatika) begünstigen bei den behandelten Patienten:innen / Pflegepersonen die Entstehung von Krebs und gentechnischen Defekten; auch fruchtbarkeitsschädigende und das Kind im Mutterleib schädigende Eigenschaften wurden beobachtet. Eine Freisetzung von Flüssigkeitströpfchen in geringen Mengen (weit unterhalb der therapeutischen Dosis) ist bei Verbinden des Infusionsbeutels mit dem Infusionsbesteck und der Konnektion, von nicht vorbefüllten Infusionsbestecken am Patienten möglich. Beim Einsatz von mit Trägerlösung vorbefüllte Infusionsbestecken, ist keine Exposition gegenüber Wirkstoffen zu erwarten.

3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Hand- und Hautschutzplan beachten
- Arbeitsanweisung Infusionen vorbereiten lesen
- CMR-Infusionen getrennt von anderen Arzneimitteln aufbewahren
- Tätigkeit in ruhiger Umgebung auf dafür vorgesehenen Arbeitsflächen durchführen
- Bei vorgefüllten Infusionssysteme, Schutzkappe mit Kompresse entfernen
- Kein Umstecken des Infusionsbesteck in andere Infusionen
- Infusionen nach Gebrauch vollständig entsorgen, nicht zerlegen
- Nach Tätigkeitsende: Händereinigung
- Essen und Trinken am Arbeitsplatz ist untersagt
- Hautkontakt grundsätzlich vermeiden (med. Handschuhe tragen)
- Benutzte Arbeitsflächen regelmäßig vor und nach der Tätigkeit reinigen, Wischdesinfektion umsetzen
- Beschäftigungsbeschränkung für Schwangerer, Stillende und Jugendliche beachten

4. Verhalten bei Störungen

Beim Stellen von Fertigarzneimitteln treten in der Regel keine besonderen Gefahrensituationen auf. Im Brandfall sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

5. Erste Hilfe



- Ruhe bewahren
- Ersthelfer heranziehen, Erste Hilfe leisten
- **Notruf: 112**
- Unfall melden, Unfallmeldung (Nachrangig)
- Hautkontakt: Haut reinigen
- Augenkontakt: geöffneten Lidspalt 10 Min mit Wasser spülen, Arzt aufsuchen
- Verschlucken: Arzt aufsuchen
- Einatmen: Bei Beschwerden Arzt aufsuchen

6. Instandhaltung; Entsorgung

Nicht mehr benötigte, entleerte, teilentleerte Infusionen, oder abgelaufene Infusionen im Originalbehältnis mit ausreichendem Saugmaterial in Lagerbehälter lagern, über Apotheke, oder Abfallsammelstelle entsorgen. Abfallschlüssel beachten, Vorgaben und Entsorgungsaufgaben beachten.

Datum: 05.09.2024

Prüfung nach 12 Monaten

Änderung bei Bedarf durch IMS Services

IMS Services Dienstleistungen